

England vereinigten sich mit den Feinden nicht nur die Dänen in Northumberland und Ostangeln, wohin das Blutbad nicht hatte reichen können, sondern auch selbst viele Engländer. Nach mehrjähriger blutiger Verheerung des Landes durch die Dänen flüchtete zuletzt Ethelred mit seiner ganzen Familie nach der Normandie hinüber, und Svend wurde nun Herr von ganz England, starb aber bald darauf im Jahre 1014.

#### Knud der Große (1014—1035).

Knud, der sich bei seines Vaters Tode in England aufhielt, wurde hier sogleich von den Dänen zum Könige ausgerufen; allein die Liebe der Engländer zu ihrem alten Königsstamme und die Hoffnung, das verhasste dänische Joch abzuwerfen, erwachten aufs Neue. Ethelred wurde zurückgerufen und Knud mußte vorerst England verlassen. Nachdem er mit seinem jüngern Bruder Harald sich über die Regierung in Dänemark verglichen hatte, kehrte er, unterstützt von diesem, mit einer großen und überaus prächtigen Flotte, deren Bemannung aus den tapfersten Männern des gesammten Nordens bestand, nach England zurück (1015). Nach hartem Kampfe mit dem tapfern und klugen Edmund Jernside kam endlich 1017 ein Vergleich zu Stande, nach welchem Edmund den Süden und Knud den Norden des Reiches erhielt. Kurz darnach ward Edmund von einem Verräther, Namens Eirik Streon, ermordet, und Knud nun zum Könige von ganz England erwählt. War er vorher manchmal sehr grausam gewesen, so suchte er jetzt auf jede mögliche Weise sich bei seinen neuen Unterthanen beliebt zu machen. Er heirathete die verwitwete Königin Emma, belehnte die